

N i e d e r s c h r i f t

Über die am 11. Dezember 1960 in der Gaststätte Stern in Gersthofen stattgefundenen ordentlichen Bez. Versammlung des Bez. 15 im Allgäu Schwäbischen Musikbund. Laut Anwesenheitsliste war die Versammlung von 52 Musikkameraden aus 13 Kapellen besucht. Anwesend: Adelsried, Spielmannszug Augusta, Batzenhofen, Bonnstetten, Fischach, Gersthofen Blasorchester, Gersthofen Bläserbuben, Maingtündl, Meitingen, Mertingen, Stadtbergen und Wertingen. Nicht anwesend: Bechingen, Bänswangen, Buttenwiesen, Dinkelscherben, Ehingen, Gablingen, Oberndorf, Schwenningen, und Wortelstetten.

Als Gäste waren anwesend: Vertreter der Kapellen Leitershofen, und Welden.

Um 14.30 Uhr eröffnete Bez. Leiter Schmidt-Täubner die Bez. Versammlung und gab nach Begrüßung die Tagesordnung bekannt.

- Tagesordnung:
- 1.) Verlesen der letzten Niederschrift
 - 2.) Bericht des Bez. Leiters
 - 3.) Bericht des Bez. Dirigenten
 - 4.) Bericht des Bez. Kassiers
 - 5.) Bildung eines Wahlausschusses
 - 6.) Neuwahl der Bez. Leitung
 - 7.) Schulungskurs 1961
 - 8.) Verschiedenes (Anträge und freie Aussprache)

Punkt 1: Verlesen der letzten Niederschrift. Die Niederschrift der Bez. Versammlung vom 29. 11. 59 in Meitingen wurde ohne Erinnerung zur Kenntnis genommen.

Punkt 2: Bericht des Bez. Leiters: In seinem Bericht stellte der Bez. Leiter fest, daß das abgelaufene Jahr für viele Bez. Kapellen ein erfolgreiches gewesen sei. Er erwähnte hierbei den Besuch von drei ausländischen Kapellen, die als Gäste bei Bez. Kapellen anwesend waren. Desgleichen sind auch Auslandsbesuche von Bez. Kapellen zu erwähnen. An zwei verdiente Musikkameraden, die Dirigenten von Bonnstetten (Fladerer) und Fischach (Schuster) konnte in Würdigung ihrer Verdienste die goldene Ehrennadel des Allgäu-Schw. Musikbundes verliehen werden. Sein besonderer Dank galt dem Blasorchester Gersthofen für die mustergültige Durchführung des 4. Bez. Musikfestes, dem durch Wetter begünstigt, ein großer idealer Erfolg beschieden war. Er erwähnte hierbei, daß sich in Zukunft hauptsächlich ländliche Kapellen um die Durchführung der Bez. Musikfeste bewerben sollen. Da gerade solche Veranstaltungen einen finanziellen Erfolg erbringen und hier der veranstaltenden Kapelle einmalige größere Anschaffungen möglich sind. Er appellierte hier aber auch an die Geschlossenheit der Bez. Kapellen, denn gleiche Probleme und gleiche Sorgen können in Gemeinschaft besser und leichter gelöst werden. Aus dem Staatszuschuß für Jugendbetreuung konnten für 34 Zöglinge je 6,-- DM ausbezahlt werden. Er erwähnte auch dankend den Zuschuß den Landkreises Augsburg für den Schulungskurs der es ermöglichte denselben zu einem vollen Erfolg zu gestalten. Von Seiten des Landkreises Wertingen war kein Zuschuß zu erhalten. Leider lasse der Gema-Vertrag noch viele Wünsche offen. Da derselbe von Seiten der Gema immer nur für ein Jahr abgeschlossen wird, ist der Bund zur Zeit wieder vertraglos. Präsident Maier war in dieser Angelegenheit im Auftrag der 3 Bayer. Verbände beim zuständigen Bundesministerium in Bonn vorstellig um wieder einen verbesserten Vertrag zu erhalten. Zusammenfassend glaubte Bez. Leiter Schmidt-Täubner das abgelaufene Jahr jedoch als sehr rege und auch fruchtbringend für die einzelnen Kapellen bezeichnen zu dürfen.

Punkt 3: Bericht des Bez. Dirigenten: Bez. Dirigent Hoser ging eingangs seines Berichtes auf das Bez. Musikfest in Gersthofen ein.

Er erwähnte, daß die Dirigenten die Auswahl ihrer Wertungsstücke gut getroffen haben. Auch der Massenchor kann als demonstratives Ereignis der Werbung für die Musiksache gewertet werden. Im Vergleich zu anderen Bezirken könne der Bez. 15 einen guten Mittelplatz im Allg.-Schw. Musikbund einnehmen. Das Bestreben aller Kapellen muß es sein, diese Stelle nicht nur zu halten, sondern im Laufe der Jahre zu verbessern und zu den auf musikalischem Gebiete höheren Niveau der Bezirke Mittelschwabens aufzuschließen. Als einen Erfolg bezeichnete er den durchgeführten Instrumentalschulungskurs im März und April. Es war hier möglich, den zahlreichen Jungbläsern aus den Bez. Kapellen hauptsächlich in der Grifftechnik wertvolle Hinweise zu geben. Die dort durchgearbeiteten Musikstücke hatten sich sehr vorteilhaft beim Massenchor des Bez. Musikfestes erwiesen. Er brachte hierbei eine Tonbandaufnahme der am letzten Schultag gemeinsam geübten Musikstücke zum Vortrag. Sein Dank galt allen Musikkameraden und hauptsächlich den Dirigenten für ihre geleistete Arbeit und bat sie auch weiterhin im diesem Sinne weiter zu arbeiten.

Punkt 4: Bericht des Bez. Kassiers: Den Bericht des Bez. Kassiers Husel war zu entnehmen, daß den Gesamteinnahmen von 953,05 DM einschl. eines Vortrages aus dem Vorjahr 559,60 DM Ausgaben gegenüberstehen. Der derzeitige Kassenbestand beträgt 393,45 DM Die Revisoren Kastner und Maier bestätigten eine ordnungsgemäße Führung der Kasse. In Anbetracht der diesmal fälligen Neuwahl der Bez. Leitung stellte er am Schluß der Berichte Dirigent Schuster Fischach, den Antrag auf Gesamtentlastung der Vorstandschaft. Dem Antrag wurde einstimmig stattgegeben.

Punkt 5: Bildung eines Wahlausschusses: Die Bildung des Wahlausschusses wurde durch Zuruf vorgenommen. Ergebnis: Maier, Gersthofen Vorsitzender, Schmid Augusta und Ryschawy Stadtbergen als Beisitzer.

Punkt 6: Neuwahl der Bez. Leitung: Zu Beginn der Wahlhandlung stellte der Vorsitzende fest, daß 13 Kapellen anwesend sind. Jede Kapelle hat laut Satzung 2 Stimmen - ergibt hiermit 26 Stimmen.

Ergebnis: Bez. Leiter: Schmidt-Täubner 20 Stimmen
Stellvertreter: Kastner, 26 Stimmen
Bez. Dirigent: Hoser, 25 Stimmen
Bez. Kassier : Husel, 26 Stimmen
Bez. Schriftführer: Seizinger 26 Stimmen
Jugendlied: Kastner, 26 Stimmen
Revisoren: Maier Gersthofen 25 Stimmen und
Gassner Maingründel 18 Stimmen

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Punkt 7: Schulungskurs 1961: Bez. Leiter Schmidt-Täubner brachte den Vorschlag des Bez. Ausschusses zur Kenntnis in Anbetracht des guten Erfolges des Schulungskurses 1959, auch im kommenden Jahr wieder einen Instrumentalschulungskurs durchzuführen. In einer äußerst lebhaften, aber auch sachlich geführten Aussprache kam das für und wieder für Instrumental- und Dirigentenkurse zum Ausdruck. Schuster, Fischach, sprach sich in Anbetracht der guten Erfolge wieder für einen Instrumentalkurs aus. Husel, Gersthofen, führte an, von einem Dirigentenkurs mehr versprechen zu dürfen. Bez. Dirigent Hoser erklärte sich hierzu einverstanden, wenn sich mindestens acht bis zehn Dirigenten bereiterklären sich daran zu beteiligen. Auch Schöner, Gersthofen, gab den Dirigentenkursen den Vorzug. Nach einer längeren Diskussion dieser Angelegenheit gab die Versammlung die Zustimmung, beide Kurse an den Bund zu melden, beim Kreis einen Antrag auf Zuschuß einzureichen, die Entscheidung, jedoch einer Dirigententagung im Frühjahr 1961 zu

erwarten.
überlassen

Punkt 8: Verschiedenes: Von verschiedenen Musikkameraden wurde das Verhältnis zur Gema einer äußerst kritischen Betrachtung unterzogen. Ryschawy Stadtbergen führte an, daß der letztjährige Gemavertrag des Bundes keine Vorteile mehr aufzuweisen habe und man Erwägungen anstellen müsse, ob eine Einzelvertrag mit der Gema nicht vorteilhaft sei. Maier Gersthofen regte an, dieses Thema auf der nächsten Bundesversammlung ausgiebig zu erörtern und wenn nötig, diese Stimmung beim nächsten Bundes-Musikfest in Krumbach öffentlich zum Ausdruck zu bringen. Ein von Bez. Leiter Schmidt-Täubner gegebene Anregung, den Zuschuß des Kreises alljährlich einer bestimmten Kapelle zu überlassen, fand nicht die Zustimmung der Tagung. Ryschawy Stadtbergen fand es für besser, bei Besuchen an den Kreistag sich der Unterstützung einzelner Kreisräte zu sichern. In der weiteren Aussprache kam das Verhältnis der Jugendkapellen zur den aktiven Kapellen zur Sprache. Während Ryschawy Stadtbergen die Überführung der Jugendmusiker bei Erreichung der Altersgrenze von 18 Jahren in eine aktive Kapelle durch den Bez. Dirigenten anregte, vertrat Husel Gersthofen die Ansicht, daß die Überführung freiwillig erfolgen soll. Leider erwies sich die Angelegenheit gerade als Zündstoff für eine äußerst erregte und sehr hitzig geführten Debatte in die neben den örtlichen Belangen der beiden Gersthofer Kapellen leider auch private und persönliche Angelegenheiten hineingezogen wurden. Selbst die Versicherung von Husel Gersthofen ein friedliches Einverständnis zu fördern, da ja beide Kapellen nur gutes wollen, konnte die leidenschaftlich geführte Diskussion nicht dämpfen.

Schluß der Versammlung 18.00 Uhr

Alto Leizinger

Bez. Schriftführer

Allgäu-Schwäbischer-Musikbund Bezirk 15 Augsburg-Wertingen.

A n w e s e n d h e i t s l i s t e

zur Bezirksversammlung am 11. Dezember 1960 in Gersthofen (Gastst. Stern)

	Name	Kapelle		Name	Kapelle
1	Schmidt-Täuber	bee. Leiter	23	Maier Gleimel	Wertingen
2	Leizinger Otto	Reg. Schöff.	24	Maier Otto	"
3	FLADERER JOHANN	BONSTETTEN	25	Gschlinder Josef	"
4	FLADERER ISIDOR	BONSTETTEN	26	Spöckmann Ernst	Willingenriedel
5	MAYR ANTON	BONSTETTEN	27	Tungel	"
6	DOMBERGER	BONSTETTEN	28	Heeger Gerhard	"
7	SCHÖNHEITS	WELDEN	29	Bauer Max	"
8	HÄGNER LUDW.	WELDEN	30	Schäpper Göbelmann	Gersthofen
9	GROB JOSEF	WELDEN	31	Schnheiser Rudolf	Adelsried
10	Körner	Stadtbergen	32	Erhard Heinz	"
11	Mayer Hein	"	33	Schnheiser Hugo	"
12	Momrad Fischer Peter	"	34	Schubauer Ernst	"
13	Mörs Z.	Gersthofen	35	Uebelherr Siegf. Schw. Bläserbuben	"
14	H. Zischner	Spickwanz	36	Werkmann Wilhelm	"
15	Pruf Martin	"	37	Bartel Heinz	"
16	Phamkhanth	"	38	Fries Otto	"
17	V. Alwin	Wertingen	39	Zill G.	"
18	ENGLISCH ADOLF	BFTZENHOFEN	40	Pilz Herbert	"
19	Gschlinder	"	41	H. Klostermair	Wertingen
20	Dyckhoff Fried	Stadtbergen	42	D. Friedl	Leitershofen
21	Gleicher Joh	Gersthofen	43	M. Friedl	"
22	H. W. W.	Wertingen	44	M. Ullrich	Fischbach
			45	M. Nabel	Fischbach
			46	Kühler Bömer	Fischbach
			47	Hub. Hoser	Augsburg
			48	Hübel	Gersthofen

Name

Kapelle

45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70

[Handwritten signature]
berkman billig

[Handwritten signature]
Schwäb. Bläserb.

N i e d e r s c h r i f t

über die bei der Bezirksversammlung am 11 Dezember 1960 in Gersthofen stattgefundenen Wahl des Bezirksausschusses.

Nach der Bezirkssatzung haben bei der Wahl die Anwesenden Bezirkskapellen je 2 Stimmen.

Anwesend waren 13 Kapellen, ergibt 26 Stimmen.

Ergebnis!

Bezirksleiter	<u>Schnitt-Tänbner</u>	<u>20</u>	Stimmen	
Stellvertreter	<u>Kastner ^{Meininger} - Mohr</u>	<u>26</u>	Stimmen	einmütig
Bezirksdirigent	<u>H. Hosen</u>	<u>25</u>	Stimmen	
Bezirksskassier	<u>Kirzel</u>	<u>26</u>	Stimmen	einmütig
Bezirksschriftführer	<u>Leitzinger</u>	<u>26</u>	Stimmen	11
Bez. Jugendleiter	<u>Kastner</u>	<u>26</u>	Stimmen	11

Die Richtigkeit obiger Niederschrift bestätigt

Gersthofen 11 Dezember 1960

Meier Rolf
Wahlausschuss-Vorsitzender

Prapschauer
Beisitzer

Johannhühner
Beisitzer

Reysche
2 Revisoren
Mein 25
Gammor 18
Fischer 9

Allgäu-Schwäbischer-Musikbund

Bezirk 15

T a g e s o r d n u n g

zur Bezirksversammlung am 11. Dezember 60 in Gersthofen.

18. Febr. 62
Ausz. Regel. Bräu-
Stuhl

- 1) Verlesen der letzten Niederschrift
- 2) Bericht des Bezirksleiters
- 3) Bericht des Bezirksdirigenten
- 4) Bericht des Bezirkskassiers
- 5) Bildung eines Wahlausschusses
- 6) Neuwahl des Bezirksausschusses
- 7) Schulungskurs 1961
- 8) Verschiedenes (Anträge u. Freie Aussprache)